

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 267 (1994)

Artikel: Pflichtbewusst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

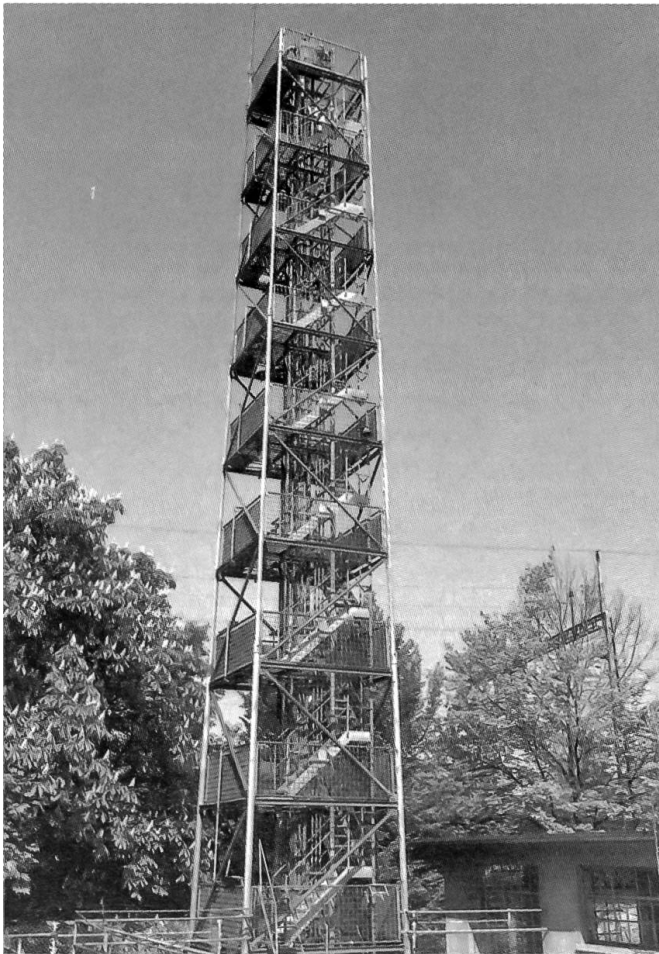
gene Hütte gehen. Ich vernahm das zufriedene Schnauben der Tiere, den fernen Anschlag einer Glocke, und dann plötzlich kam das Klarinettenlied. Als ob der Spieler ahnte, dass es zum letztenmal sei, legte er seine ganze Seele in die Töne hinein. Sie flehten, lockten und schmeichelten, und ich stand ans Fenster gelehnt und sah zu Dominik hinüber, der am Rande der frischgemähten Wiese auf einem Felsblock sass, ein unwirklicher Schatten in königsblauer Nacht. So nah war er mir und

sein Ruf so betörend! Einfach die hölzerne Stiege hinunter hätte ich gehen müssen und dann das kurze Stück über die Matte, und meine nackten Füße hätten den sonnedurchtränkten Boden gespürt. Ich hätte mich wortlos und ohne zu stören neben Dominik gesetzt und alle Unruhe, mein ganzes, unerklärliches Sehnen wäre hinausgeflossen mit den klingenden Tönen in die blaue Sommernacht. Denn Dominik und ich waren eins. Ich hatte es in der morgendlichen Stunde am Berg gewusst, und ich fühlte es jetzt mit seltsamer Macht.

Und doch bin ich nicht die knarrende Treppe hinuntergestiegen und bin nicht mit blossen Füßen über die nächtliche Wiese gegangen, so sehr es mein Herz auch gewünscht. Ich habe Dominiks Lied verklingen lassen wie alle anderen Nächte zuvor, und während ich stumm im schützenden Dunkel des Zimmers lehnte, wusste ich, dass ein köstlicher Traum, unsagbar schön und niemals wiederkehrend, zu Ende geträumt war.

Pflichtbewusst

Juan Manuel Borreguero aus Las Palmas auf den Kanarischen Inseln ist um 10000 Peseten und die Gewissheit reicher, dass er zu den pflichteifrigsten Telegrammboten Spaniens gehört. Am Wochenende war ihm ein dringendes Telegramm an den englischen Filmschauspieler Rex Harrison zur Zustellung übergeben worden, das laut Aufschrift persönlich zuzustellen war. Rex Harrison war um diese Zeit auf seiner rund 400 Meter vom Hafen entfernten vor Anker liegenden Jacht, und Juan Manuel suchte vergebens nach einem Boot zum Übersetzen. Kurz entschlossen streifte er seine Kleider ab, verstaute das Telegramm in einen Plastikbeutel und stürzte sich ins Meer. Ein paar Minuten später zog man ihn an Bord der Jacht, und Rex Harrison nahm staunend das Telegramm persönlich entgegen. Borreguero erhielt in Anerkennung seines Pflichtbewusstseins von seiner Behörde 10000 Peseten.



Hyspa-Turm wird immer noch genutzt

Das ehemalige Wahrzeichen der Hyspa (Hygiene- und Sportausstellung) in Bern 1954 steht auf dem Areal der Berner Lehrwerkstätten und hat eine vielseitige Verwendung: für Druck- und Pumpversuche führen Gasröhren und Wasserleitungen bis in die Turmspitze. Der Turm dient so dem Unterricht für Lehrlinge und für Weiterbildungskurse im Spengler- und Installateurgewerbe.

(Foto: Fritz Lörtscher, Bern)